

**Wettstreit****Elektrotechnik-  
Olympiade geht  
in heiße Phase**

Zittau. Die „heiße Phase“ der 8. Elektrotechnik-Olympiade für Schüler „Neisse-Elektro 2002“ ist angelaufen: Am 14. Januar wird die Vorrunde im Richard-von-Schlieben-Gymnasium ausgetragen. Interessierte Schüler von Fachoberschulen oder Gymnasien ab Klassenstufe 10 sollten sich schnell entscheiden und bei der Hochschule (<http://www.hs-zigr.de>) oder ihrem Physiklehrer melden.

Die Teilnehmer der Vorrunde machen unter sich die 20 deutschen Startplätze für die im nächsten Jahr am 2. März stattfindende Olympiade aus. Dort geht es traditionell um interessante Preise. Der Sieger erhält zum Beispiel einen PC.

Zur Verbesserung der Chancen und als gutes Abi-Training wird es voraussichtlich für besonders Begabte ein vom Seifhennersdorfer Verein „Windmühle“ organisiertes Vorbereitungslager in den Winterferien geben. (rfs)

## Meyer Schirmherr der Olympiade

Zittau. Auch bei der 8. Internationalen Elektrotechnik-Olympiade für Schüler im März 2002 wird Sachsens Wissenschaftsminister Hans Joachim Meyer wieder die Schirmherrschaft übernehmen. In einem Schreiben an den Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz drückte er seine Freude über die erfolgreiche Tätigkeit der internationalen Arbeitsgemeinschaft „Neisse Elektro 2000“ aus. Am 14. Januar findet im Schlieben-Gymnasium Zittau die Vorrunde zur Auswahl der deutschen Mannschaft statt. Bewerben können sich Schüler ab Klasse 10. (RB)

# Dresdner Mitteilungen

Heft 1/2002

Januar – März 2002

11. Jahrgang

## INFORMATIONEN UND VERANSTALTUNGEN DER DRESDNER BEZIRKSVEREINE



VDI  
Verein Deutscher Ingenieure

### VDE

VERBAND DER ELEKTROTECHNIK  
ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK

VDE

Informationen

#### Elektrotechnik-Olympiade NEISSE-Elektro

Die 8. Elektrotechnik-Olympiade wird am **2. März 2002** an der Hochschule in Zittau durchgeführt. Der VDE-Bezirksverein Dresden wird wiederum den 2. Preis sponsern und wir rufen alle VDE-Mitglieder auf, ihre Kinder bzw. Enkel oder auch die Gymnasien auf diese Olympiade hinzuweisen, damit die Beteiligung der deutschen Schüler weiter verbessert wird, denn damit ist gleichzeitig eine Werbung für das Studium der Elektrotechnik verbunden. Siehe auch Bildbericht über die 7. Olympiade 2001 im Heft 2/2001 der „Dresdner Mitteilungen“.

**Aufgabenstellungen** für die Vor- bzw. Endrunden können angefordert werden, damit sich die Teilnehmer zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten können.

**Bewerbung:** Bis spätestens Mitte Januar 2002 unter „Neisse-Elektro“ an die

Hochschule Zittau/Görlitz  
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik  
Theodor-Körner-Allee 16  
02763 Zittau.

### NOTIERT

## Olympiade-Vorrunde heute per Internet

Zittau. Das Internet macht es möglich: Bei der Vorrunde zur 8. Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro 2000“ werden die 20 deutschen Starter heute erstmalig an zwei verschiedenen Standorten ermittelt. Gleichzeitig mit mindestens 25 Schülern am Zittauer Schliebengymnasium werden Schüler am Oberschulzentrum im brandenburgischen Brieske die Aufgaben der einstündigen Klausur erhalten. Dr. Wolfgang Menzel vom Fachbereich Elektro- und Informationstechnik der Hochschule Zittau/Görlitz kann sich vorstellen, dass künftig auch die Schüler des Dresdener Elite-Gymnasiums „Martin Anderson Nexö“ und des Ebersbacher Humboldt-Gymnasiums wegen der Vorrunde nicht mehr reisen müssen. Das könnte zu einem wachsenden Interesse für diese Art der Studienvorbereitung führen. (rß)

## Helfer beim Karrierestart

Torsten Barth, engagiert für Elektrotechnik-Olympiade

Landkreis Löbau-Zittau

„In der Technik, gerade auch der Elektrotechnik, gibt es viele interessante und lukrative Berufsfelder. Das ist zu wenig bekannt“, meint Torsten Barth, Lehrer für Physik und Informatik am Zittauer Richard-von-Schlieben-Gymnasium. In der Elektrotechnik-

Olympiade sieht er eine originelle Möglichkeit für Schüler, ihre Eignung für eine naturwissenschaftlich-technische Karriere zu testen. Deshalb war es für ihn selbstverständlich, den Staffelstab vom Beruflichen Schulzentrum Technik zu übernehmen und in diesem Jahr die Vorrunde an seiner Schule zu organisieren. Die Schüler waren gut



Torsten Barth, der auch Schatzmeister des Fördervereins des Schliebengymnasiums Zittau ist.

vorbereitet, nicht zuletzt durch Praktika in den Physiklaboren der Hochschule Zittau/Görlitz. Gemeinsam mit dem Seiffenhennersdorfer Verein „Windmühle“ gelang es ihm, in diesem Jahr erstmalig sogar ein viertägiges Trainingslager in den Winterferien auf die Beine zu stellen. Dabei können sich die Mitbewerber aus den anderen Gymnasien, aus Polen und Tschechien persönlich kennen lernen. Jetzt fiebert der 37-Jährige mit seinen Schülern. Als einer der betreuenden Lehrer wird er ihnen bei der Endrunde am 2. März mit besonderem Interesse über die Schulter schauen. (Rß)

SÄCHSISCHE ZEITUNG

DONNERSTAG  
17. JANUAR 2002

Hochschule

# 19 Schüler schaffen Sprung ins Finale

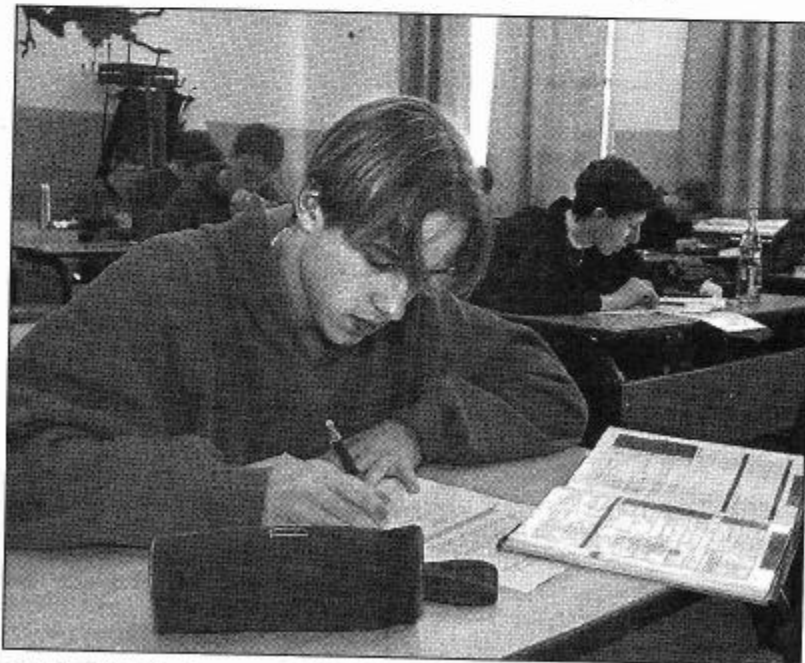
Vorrunde zur Elektrotechnik-Olympiade in Zittau

Zittau. 25 Schüler aus sechs Gymnasien und Beruflichen Schulzentren versuchten am Montagmorgen im Richard-von-Schlieben-Gymnasium die fünf Aufgaben der Vorrunde der 8. Elektrotechnik-Olympiade zu knacken. Parallel dazu grübelten im 110 Kilometer entfernten Brieske sieben Schüler des dortigen Oberschulzentrums. Erstmals, das Internet macht es möglich, fand die Vorrunde an zwei verschiedenen Standorten statt. Die Teilnehmer vom Dresdner „Elitegymnasium“ Martin Andersen Nexö und vom Ebersbacher Humboldt-gymnasium mussten dieses Mal noch nach Zittau reisen. Physiklehrer Uwe Kunert, der gemeinsam mit Torsten Barth die Vorrunde leitete, kann sich nach dieser erfolgreichen Premiere durchaus vorstellen, dass auch seine Ebersbacher Schüler künftig wegen der Vorrunde nicht mehr ihr Gymnasium verlassen müssen.

Zur Endrunde werden sie sich selbstverständlich auch in den

nächsten Jahren mit ihren polnischen und tschechischen Kontrahenten an der Hochschule Zittau/Görlitz treffen. Aber diese Endrunde musste erst einmal erreicht werden. „Kondensatoren“ und „Hallsonden“ waren Themen, zu denen Aufgaben zu lösen waren. Am Ende schafften 19 die Norm, drei davon in Brieske.

Mit drei Ebersbacher Finalisten war Uwe Kunert zufrieden. Das Schliebengymnasium, erstmals Gastgeber der Vorrunde, kann ebenfalls drei Starter zur Endrunde am 2. März in Zittau schicken. Die erfolgreiche Vorrunde dürfte allen Kraft für das entscheidende Finale gegeben haben, bei dem es bekannterweise um einen modernen PC geht. Leicht wird es dort keinesfalls, denn „Titelverteidiger“ Ondrej Svarc aus dem tschechischen Varnsdorf ist noch einmal startberechtigt, und auch die polnischen Schüler wollen nach dem Sieg bei der ersten Olympiade 1995 endlich wieder einmal gewinnen. (Rß)



Auch der Ebersbacher Erik Müllers nahm am Montag an der Vorrunde der achten internationalen Elektrotechnikolympiade im Zittauer Richard-von-Schlieben-Gymnasium teil.

Fotos (2): Matthias Weber

## Der Ferienlehrer

Uwe Kunert und die Elektrotechnik-Olympiade

Einmal ohne Lehrplanstress mit interessierten Schülern über physikalische Fragen diskutieren und ihnen mit Experimenten Zusammenhänge klarmachen – dazu ist Uwe Kunert auch gern in den Schulferien bereit, zumal die Schüler aus der gesamten Euroregion kommen. Der 34-jährige Physiklehrer vom Ebersbacher Humboldt-gymnasium hat in den letzten Wochen Aufgaben und Experimente vorbereitet, damit die vier Tage Einstimmung auf die Elektrotechnik-Olympiade für die Schüler interessant und anschaulich werden. Seit Jahren arbeitet er mit Kollegen aus Polen, Tschechien und



Uwe Kunert aus Ebersbach engagiert sich in den Ferien für ein internationales Praktikum. Foto: M. Weber

Deutschland sowie Mitarbeitern der Hochschule Zittau/Görlitz in der Arbeitsgemeinschaft „Neisse-Elektro 2000“ zusammen. Jährlicher Höhepunkt ist jeweils Anfang März die Elektrotechnik-Olympiade. Dass 27 Schüler Ferien und Fasching beiseite liegen ließen und sich an diesem internationalen Ferienkurs beteiligten, bestärkt Uwe Kunert in seinem Engagement. In guten Kontakt mit den Kollegen von den anderen Schulen über Grenzen hinweg, ist wieder ein kleiner Schritt getan, junge Leute für Ingenieurberufe zu motivieren. Gefragte Berufe, wie er inzwischen weiß. (rfs)

### Elektrotechnik-Olympiade

## Physik-Unterricht mal ganz anders

Schüler der Euroregion erweitern ihren Horizont

**Seifhennersdorf.** Erstmals einer intensiven Vorbereitung können sich in diesem Jahr Teilnehmer der Elektrotechnik-Olympiade unterziehen. Der Verein „Windmühle“ Seifhennersdorf ermöglicht 27 von ihnen ein viertägiges Ferienpraktikum. Die vom Interreg III-Programm der Europäischen Union unterstützten Veranstaltungen reichen von Experimenten und Seminaren bis zu Exkursionen und Sportveranstaltungen.

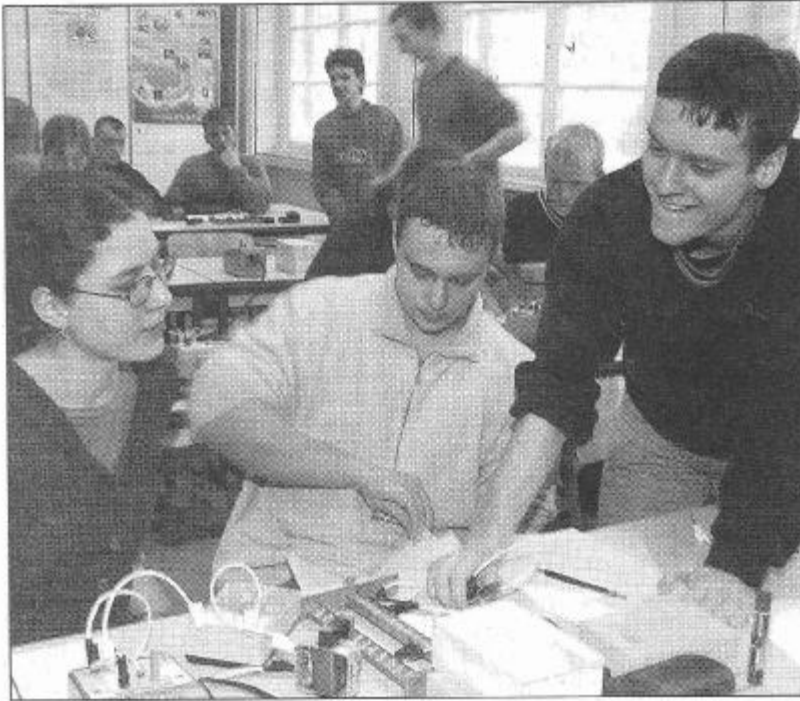
### Zahlreiche und lehrreiche Exkursionen

Im Mittelpunkt steht der Wissenszuwachs. Nach Experimenten im Seifhennersdorfer Gymnasium am Montag besuchten die Olympioniken am Dienstag die Hochschule in

Zittau. Am Mittwoch wurde das Jablonceer Werk des Weltkonzerns ABB besichtigt und am Donnerstag eine Sondervorlesung an der Hochschule Zittau/Görlitz sowie Demonstrationsexperimente im Hochspannungslabor wahrgenommen.

Die Physiklehrer Torsten Barth (Schliebengymnasium Zittau), Uwe Kunert (Humboldt-gymnasium Ebersbach) und Jiri Podlesak (Elektrotechnisches Gymnasium Varnsdorf) begleiten die Schüler und stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Die neun Tschechen, neun Polen und neun Deutschen sind wissbegierig bei der Sache und fiern nun der am 2. März stattfindenden Endrunde der 8. Internationalen Elektrotechnik-Olympiade entgegen. (rfs)





Joanna aus Polen, Petr aus Tschechien und Ralf aus Bautzen (von links) gehörten zu den Teilnehmern eines Trainingslagers in Seifhennersdorf. Unter Anleitung erfahrener Fachleute konnten sie sich mit Unterstützung des Vereins „Windmühle“ in den Winterferien auf die Endrunde der 8. Internationalen Elektrotechnik-Olympiade vorbereiten, die am 2. März stattfindet. Dort winken den Schülern aus dem Dreiländereck attraktive Preise. Foto: Matthias Weber



ZGORZELEC-GÖRLITZER

Bezpłatnie - ISSN-Nr. 1434-3037

# WOCHENKURIER

9. Woche · 27. Februar 2002 · 12. Jahrgang · ADA-geprüfte Auflage: 40.311 Exemplare · plus 11.000 Stück in Zgorzelec mit Kreisanzeiger

## ■ Warsztaty

ZGORZELEC. W dniach 11-14.02. w Seifhennersdorf z inicjatywy Unii Europejskiej odbyły się warsztaty szkoleniowe z podstaw elektrotechniki dla uczniów szkół średnich Euroregionu Nysa. Miały one na celu przygotowanie przyszłych uczestników do Międzynarodowej Olimpiady Neisse - Elektro. Młodych uczestników warsztatów ze strony polskiej dofinansował prezes Elektrowni Turów S.A. Jerzy Łaskawiec

# Deutscher Doppelsieg bei der 8. „Neisse-Elektro 2000“

Michael Fischer aus Görlitz erreichte die höchste Punktzahl / Thomas Kloß vom Gymnasium Ebersbach wurde Neunter



Strahlende Sieger: Michael Fischer aus Görlitz (rechts) gewann am Sonnabend die 8. Neisse-Elektro-Olympiade vor dem Dresdner Jörg Hoferichter.

Der 17-jährige Michael Fischer aus Görlitz ist Sieger der 8. Internationalen Elektrotechnik Olympiade, deren Endausscheid am Sonnabend in Zittau stattfand. Der Zweitplatzierte, Jörg Hoferichter vom Dresdner Martin-Anderesen-Nexo-Gymnasium, besucht die 10. Klasse und hatte zwei bis drei Jahre weniger „Bildungspolster“ als viele Starter. Er kann noch zweimal antreten und hat Chancen, auch „ganz oben“ zu stehen. Insgesamt viermal bei der Olympiade war Kamil Zawadzki, Zwölfter, dritter, siebenter und jetzt fünfter Platz für den Bologniner, für den es klar ist, dass er ab Oktober in Zittau Elektrotechnik studieren wird. Wie auch Ondrej Svarc aus Varnsdorf. Der Sieger des Vorjahres hätte nämlich gern das „Doppel“ erreicht. Dieses Mal schaffte er den vierten Platz.

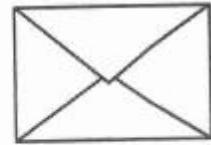
Dorota Woronituk aus Zaarki Sted-

nie bei Zgorzelec erhielt, als erstes Mädchen auf den Medaillenplätzen, viel Beifall - Vierzehnte, Achte und jetzt Dritte. Und auch sie darf nächstes Jahr wieder antreten. Professor Dietmar Gorgius, Dekan des Fachbereiches Elektro- und Informationsstechnik, freut das besonders. Er hätte gern mehr Mädchen unter seinen Studenten. Thomas Kloß vom Humboldt-Gymnasium Ebersbach wurde als bester Starter aus dem Landkreis Neunter.

14 der 49 Schüler waren nicht zum ersten Mal bei der Olympiade. Sie kommen gern wieder, denn neben harter Denkarbeit ist der Sonnabend in Zittau auch immer informationsreich und unterhaltsam. Während die Lehrer die Klausur auswerten, besuchen die Schüler eine interessante elektro-technische Anlage, diesmal das Zittauer Klärwerk an der Chopinstraße. (rfs)



Während der überstandenen Klausur: Die Teilnehmer der Olympiade beim Rundgang in der modernen Kläranlage an der Zittauer Chopinstraße. Fotos: SZ/Jens Böhme



### „Perfekt und Routiniert“

#### 8. Elektrotechnik-Olympiade war erfolgreich u. trifft genau den „Nerv der Zeit“

Elektro- und Informationstechnik. Wenn man junge Leute für ein Technik-Studium gewinnen will, dann muss man ihnen die Scheu vor diesem Studium nehmen. Man muss ihnen die Perspektiven aufzeigen und natürlich sollte es auch einen Anreiz geben. Alle das bietet die internationale Elektrotechnik-Olympiade in der Euroregion Neisse an. Die Teilnehmerzahlen sprechen ihre eigene Sprache.

Die bisherigen Teilnehmerzahlen:

Olympiade	Jahr	CZ	PL	D	gesamt	immatrik.
1.	1995	16	11	10	37	2
2.	1996	20	20	10	50	7
3.	1997	19	18	6	43	4
4.	1998	15	20	15	50	2
5.	1999	20	11	16	47	
6.	2000	11	20	16	47	1
7.	2001	15	20	18	53	2
8.	2002	11	20	18	49	
		127	140	109	376	18



Die diesjährigen Sieger stehen fest: (v.l.) 3. Platz - Dorota Woroniuk (Pl), 2. Platz - Jörg Hofrichter (D), 1. Platz - Michael Fischer (D). Im Bild rechts: Prof. Herzig.



Fotos:  
Herbert  
Schöntube

Das nicht alle mit "fliegenden Fahnen" Elektrotechnik studieren zeigt auch, dass bei Meinungsbildungsprozessen die Zeitkonstanten groß sind. Aber der Vorjahressieger Ondrej Švarc wird ab Herbst in Zittau studieren (eigentlich wollte er nach Prag) und Kamil Zawadzki, viermal bei der Olympiade und immer gut platziert, kommt auch. Das sind Erfolge, die zeigen, wie dringend benötigtes ingenieurwissenschaftliches Personal frühzeitig gewonnen werden kann.

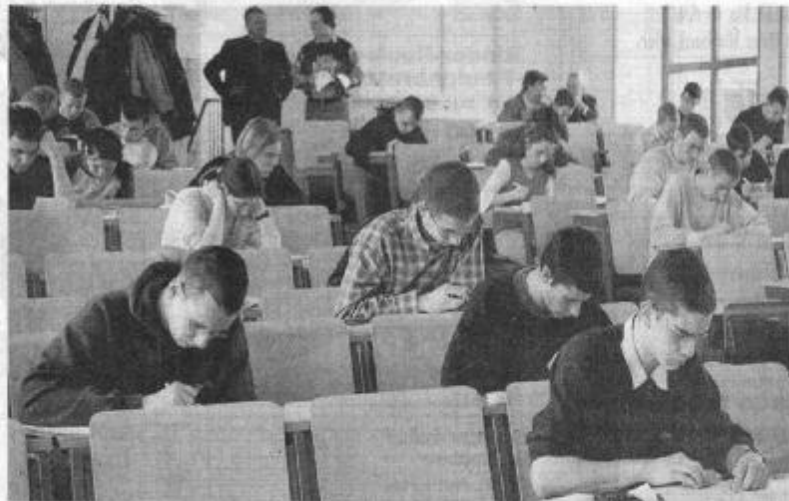
Die Veranstaltung an sich wird dabei immer besser. Durch Einbeziehung von immer mehr interessierten Fachlehrern treten Gymnasien auf "natürliche Weise" an die Seite des Fachbereiches Elektro- und Informationstechnik, so z. B. BSZ Zittau, Schlieben-Gymnasium Zittau, Humboldt-Gymnasium Ebersbach, Nexö-("Elite")-Gymnasium Dresden. Und jetzt auch BSZ Bautzen.

Trotz eher geringer werdender Mittel findet die Olympiade zunehmendes Interesse. Mittlerweile als "Ganzjahresveranstaltung". Vorrunde im Januar, Trainingslager im Februar, Endrunde im März und Hauptstadtbefuch (dank MdB und Fördervereinsvorsitzender Chr. Müller) im Herbst. Und die Lehrer treffen sich noch öfter an der Hochschule.

Eine Veranstaltung, die unbedingt auch über ihr baldiges 10. Jahr hinaus Bestand haben könnte. Schön wäre es, wenn der Abfall vom 1. Platz (PC) zu den Folgeplätzen nicht ganz so jäh wäre. Mit 3 PC's im 10. Jahr könnte eine "nächste Stufe" des Interesses gezündet werden. Mit eigentlich vertretbarem Aufwand. Aber wo sind denn die "Sponsoren", die doch nachweislich Elektroingenieure so dringend brauchen. (rß)

Kein PISA-Problem für Elektrotechnikspezialisten

## Olympiade soll Interesse an einem Studium wecken



Erstmals gab es in diesem Jahr eine Vorbereitungswoche, in der sich die Teilnehmer gemeinsam auf die 8. Elektrotechnik-Olympiade vorbereiten konnten. Foto: Schöntube

**ZITTAU.** Die 18 deutschen Teilnehmer an der diesjährigen internationalen Elektrotechnik-Olympiade haben mit der PISA Studie offensichtlich keine Probleme.

Die angehenden Abiturien-

ten lösten im Wettbewerb mit ihren polnischen und tschechischen Altersgenossen Aufgaben, die sonst erst im zweiten Studienjahr der Elektrotechnik an der Hochschule Zittau-Görlitz zu bewältigen sind. Bester

Teilnehmer aus dem Landkreis unter den 49 'Startern' war Thomas Kloß vom Ebersbacher Humboldt-gymnasium mit einem 9. Platz. Der Siegprijs ging nach Görlitz, der zweite Preis nach Dresden.

# OBER LAUSITZER KURIER

Anzeigenaufnahme  
03591/48170

Samstag, 16. März 2002  
Nr. 11 / 13. Jahrgang

183.135 verteilte Exemplare  
in der Gesamtausgabe

**Lokalausgabe Zittau – 36.242 verteilte Exemplare**

„Nerv der Zeit“

## Elektrotechnik- Olympiade

Zittau. Die 8. Elektrotechnik-Olympiade war erfolgreich und traf genau den „Nerv der Zeit“.

In der Euroregion gehören selbstverständlich internationale Kontakte mit dazu. All das bietet die Elektrotechnik-Olympiade – kein Wunder also, dass die Olympiade-Fahrkarten knapp sind. 376 Teilnehmer aus Polen, Tschechien und Deutschland erhielten seit 1995 die Chance, um die Plätze zu kämpfen, die Zahl der Bewerber liegt noch um ein Mehrfaches darüber.

Trotz der eher begrenzten finanziellen Möglichkeiten der Veranstalter ermöglicht es gerade die breite personelle Unterstützung der Schulen, dass die olympische Bewegung das ganze Jahr über aufrecht erhalten werden kann: nationale Vorrunde im Januar, Trainingslager im Februar, internationale Endrunde im März und (dank MdB Christian Müller) oft auch noch ein Hauptstadtbesuch im Herbst. Der Internationalen Elektrotechnik-Olympiade ist ein langes Leben, unbedingt auch über ihr bevorstehendes zehnjähriges Jubiläum hinaus zu wünschen. Schön wäre es nach Meinung der Macher auch, wenn der Wertabfall vom 1. Preis (ein leistungsfähiger PC) zu den Folgeplätzen nicht ganz so jäh wäre: „Eigentlich müsste das eine lösbare Aufgabe für Sponsoren aus der Industrie sein, die doch Elektroingenieure nachweislich so dringend brauchen.“

## Studenti Euroregionu Nisa rozšiřují svůj obzor

S časovým zpožděním, zaviněným přemírou materiálu v HS, se vracíme k zajímavé aktivitě studentů SPŠES a SOU Varnsdorf, o níž nám zaslal článek Ing. Jiří Podlešák. Píše v něm mimo jiné:

Součástí přípravy studentů SPŠES ve Varnsdorfu, kteří se letos zúčastnili v německé Žitavě 8. ročníku olympiády v elektrotechnice, bylo společné soustředění se studenty z Polska a SRN. Na vlastní soutěž se společně připravovali v sousedním Sasku v době od 11. do 14. února 2002. Čtyřdenní prakti-

kum umožnila, za podpory programu EU Interreg III, Hochschule Zittau/Görlitz a gymnázia v Seifhennersdorfu a Ebersbachu.

Vybraných devět Čechů, devět Poláků a devět Němců z mnoha škol Euroregionu Nisa se se zájmem zúčastnilo experimentů, seminářů, exkurzí a sportovních klání, rozvržených do čtyř dní. Po měřeních, která probíhala na gymnáziu v Seifhennersdorfu, se další den jelo do Žitavy na vysokou technickou školu. Tam se prováděla celý den měření v laboratořích elektrotechniky a fyziky. Další den odjela celá skupina do

Ebersbachu na tamní gymnázium, aby se tam učila navrhovat plošné spoje pomocí počítačového programu. Odpoledne se jelo do Jablonce nad Nisou na exkurzi do elektrotechnického podniku ABB. Poslední den čekala přednáška o výpočtech v elektrotechnice. Jednalo se o výpočty kombinovaných řazení odporů, výpočty svorkových napětí zatíženého zdroje atd. Zajímavá a napínavá byla i sportovní klání studentů.

*Dodejme, že olympiáda se konala 2. března a my vám o ní přineseme zprávu v některém z dalších čísel.*

# Spolupráce škol se dále rozvíjí

Spolupráce SPŠES a SOU Varnsdorf s Vysokou školou elektrotechnikou v Žitavě se slibně rozvíjí. Dokazují to stále častější vzájemné návštěvy a společné akce.

V letošním roce se uskutečnil již osmý ročník mezinárodní Olympiády z elektrotechniky, kterou uspořádala 2. března Vysoká škola elektrotechnická v Žitavě.

Této olympiády se tradičně zúčastnili žáci z Polska, Německa a České republiky. ČR reprezentovali žáci SPŠES a SOU Varnsdorf. Nejlepší z nejlepších řešili šest úloh z teoretické elektrotechniky, které svou náročností dělají potíže i vysokoškolským studentům. Na vítěze čekal počítač a dalších devět soutěžících z první desítky obdrželo krásné ceny.

Soutěže se zúčastnilo celkem padesát žáků z celého euroregionu. První místo v letošním ročníku získal žák z německého družstva Michael Fischer. V první desítce se z našich na hezkém čtvrtém místě umístil Radek Švarc a na šestém místě Přemysl Vávra. Mezi žáky panovala výborná nálada a snaha být co nejlepší. V minulých ročnících se naši škole podařilo získat počítač celkem čtyřikrát. Věřím, že v následujících ročnících se žákům naší školy podaří opět stanout na prvním místě.

Ke spolupráci v oblasti soutěží v elektrotechnice se přidala spolupráce v oblasti elektrotechnických měření a souvislých praxí, které naši žáci mohou vykonávat v laboratořích žitavské vysoké školy. Vysoká úroveň technického vybavení laboratoří a ochota vyučujících vysoké školy umožňují žákům naší školy získat teoretické a praktické dovednosti v oblasti elektrotechniky. Na tomto místě je nutné poděkovat Dr. Menzlovi, který má nemalý podíl v rozvíjející se spolupráci mezi oběma školami. Vedle odborné přípravy z elektrotechniky se žáci zdokonalují ve znalostech z německého a anglického jazyka. Tato příprava dává dobrý základ pro budoucí studium na Vysoké škole v Žitavě.

Poděkování patří především všem studentům a ing. Mágrovi, který je pověřen organizací všech akcí za naši školu. *Ing. Hodničák*



## Bericht von der 8. NEISSE ELEKTRO

Am 02. März fand bereits zum 8. Mal die Internationale Elektrotechnik Olympiade der Schulen der Euroregion Neisse an der HS Zittau/Görlitz statt. Nach einem Vorausscheid von 300 Schülern qualifizierten sich 20 Schüler von vier verschiedenen Gymnasien aus Polen, 11 vom Gymnasium Varns-

dorf (CZ) und 18 von sieben verschiedenen deutschen Gymnasien zwischen Zittau und Dresden, für den Endausscheid. Nach einer 90minütigen Klausur besichtigten die Schüler mit ihren Lehrern das moderne Klärwerk Zittau.

Während dessen wurden die Arbeiten korrigiert und die Rangfolge ermittelt, damit zur Siegerehrung, die traditionell 15.00 Uhr im historischen Bürgersaal des Rathauses zu Zittau stattfand, die 10 besten Schüler ausgezeichnet werden konnten (Bild 1).

Nach der Eröffnung durch den Dekan des Fachbereiches Elektro- und Informationstechnik Prof. Gorgius, überbrachten der OB von Zittau, Herr Voigt, der Bürgermeister von Varnsdorf (CZ), Herr Tomasek, der Bürgermeister von Bogetyni (Pl), Herr Schatkowski, und der Vorsitzende des VDE-BV Dresden, Prof. Pundt, Grußworte. Anschließend sprach der Prorektor für Forschung der HS



Bild 3: Die Preise



Bild 1: Die Teilnehmer vor dem Rathaus Zittau

Zittau/Görlitz, Prof. Hampel, zu den Teilnehmern. An der Veranstaltung nahm auch Frau Dr. Mendes vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kultur teil (Bild 2).

Die Siegerehrung nahm wieder der Leiter der NEISSE ELEKTRO, Prof. Herzig, vor. Alle Preise wurden vom VDE-Bezirksverein bzw. dessen korporativen Betrieben zur Verfügung gestellt (Bild 3).

Den 1. Preis, einen PC erhielt Herr Fischer vom Joliot-Curie-Gymnasium Görlitz (Bild 4), den 2. Preis, einen Casio DIGITAL DIARY Herr Hof-

richter vom Gymnasium Dresden-Blasewitz und den 3. Preis, eine VDE-Armbanduhr, Frau Woroniuk (Pl).

Obwohl in diesem Jahr die Teilnehmer aus deutschen Gymnasien besser als zu früheren Olympiaden abschnitten bleibt zu hoffen, dass sich in den nächsten Jahren noch mehr Schüler aus den deutschen Gymnasien für die Olympiade melden und auch gut darauf vorbereiten. Die 9. Olympiade findet am 01. März 2003 statt. Die Bilder dokumentieren die abarmals gelungene Veranstaltung deutlich.



Bild 2: Das Präsidium im Bürgersaal (v.r.n.l.: Prof. Hampel, Prof. Herzig, Prof. Gorgius, OB Voigt, Dr. Mendes, Prof. Pundt)



Bild 4: Der Gewinner des 1. Preises

# Zittauer Zeitung

Landkreis Löbau-Zittau

MONTAG  
30. SEPTEMBER 2002

\*

SÄCHSISCHE ZEITUNG 9

## Spitzenschüler studieren in Zittau

Zittau. Der Sieger der Internationalen Elektrotechnik-Olympiade „Neisse-Elektro 2000“ von 2001, Ondrej Swarz (CZ), und der Fünfte dieses Jahres, Kamil Zawadzki (PL), haben ihre Sprachprüfung mit Bravour bestanden und werden jetzt in Zittau Elektrotechnik studieren. Dr. Wolfgang Menzel, einer der Initiatoren der Schülerolympiade freut sich darüber. Trotz bester Berufschancen entschließen sich nach wie vor zu wenige Schüler, Ingenieur zu werden. Die Arbeitsgruppe „Neisse-Elektro“ der Hochschule Zittau/Görlitz arbeitet deshalb intensiv mit Lehrern der Gymnasien zusammen. So wird zum Beispiel am 21. Oktober eine Busfahrt nach Dresden zu einem Schülerforum anlässlich des Deutschen Kongresses der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik organisiert. (RB)